



BENS G3 **Macro Filter** **Handbuch**



Stand Januar 2012

© Copyright 2005 - 2012 Suchy MIPS, München. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden und begründet keine Verpflichtung seitens Suchy MIPS. Suchy MIPS übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation.

Diese Dokumentation oder Teile daraus dürfen nicht vervielfältigt, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form elektronisch, fotomechanisch, auf Datenträger oder auf irgendeine andere Weise übertragen werden, ohne dass vorher die schriftliche Zustimmung von Suchy MIPS eingeholt wurde.

BENS ist geistiges Eigentum der Fa. Suchy MIPS.

MS-Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation, Inc.

PCL, PJI und HP-GL sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

SAP ist eine eingetragene Marke der SAP AG.

Inhalt

1. Funktionsbeschreibung:	4
2. Installation des Filters	5
3. Inbetriebnahme des Filters	6
4. Konfigurationsdatei	7
4.1. Macro Filter-TAGs	8
4.2. Der Definitionsblock <MacroDef>	8
4.2.1. <MacroID>	8
4.2.2. <MacroFile>	9
4.2.3. <MacroMode>	9
4.2.4. <MacroCallLocation>	10
4.2.5. <MacroPage>	11
4.2.6. <LastMacroPage>	12
4.2.7. <PageNoErrorHandler>	12
4.2.8. <AddMacro>	13
4.3. Der Definitionsblock <Pcl5Def>	14
4.3.1. <Pcl5File>	14
4.3.2. <Pcl5CallLocation>	14
4.3.3. <Pcl5Page>	15
4.4. Import externer Makros	16
4.4.1. <ExternalMacroFile>	16
4.4.2. <MacroParsingMethod>	16
4.4.3. <StoreExtMacroInMemory>	17
4.5. Allgemeine TAGs	18
4.5.1. <ErrToStdout>	18
4.5.2. <AddPjL>	18
4.5.3. <AddPjLCR>	18
4.5.4. <AutoPjLFooter>	19
4.5.5. <ForcedPjLFooter>	19
4.5.6. <ESC>	19
4.5.7. <PjLFooter>	20
4.5.8. <ForcedType>	20

1. Funktionsbeschreibung:

Der Macro Filter ermöglicht das Drucken von eigenen PCL-Macros, die über das HTML Interface auf BENS hochgeladen wurden. Um Macros auf BENS hochzuladen, starten Sie das BENS HTML-Verwaltungstool, wählen aus dem Menü **Configuration** -> **Macros**. Klicken Sie anschließend auf den Button **Durchsuchen**, wählen die Datei mit dem Macro aus und klicken auf den Button **Add macro**.

Merke: Beim Hochladen von PCL Macros werden keine Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Der Anwender sollte daher vorher alle hochzuladenden Dateien gut testen.

Der Macro Filter wird über eine XML Konfigurationsdatei gesteuert, die genauer auf den Folgeseiten beschrieben wird. Er ist sehr flexibel und erlaubt u.a.

- die Wahl der Seiten, auf denen ein Macro gedruckt werden soll,
- das Hinzufügen von Macros zu dem Druckdatenstrom,
- das Transformieren vom Macros in reine PCL-Daten
- das Hinzufügen von zusätzlichen PJP Kommandos zu dem PJP Header (z.B. Heften),
- das Hinzufügen von zusätzlichen PJP-Kommandos am Ende eines PCL5-Druckdatenstroms.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit PCL-5 Daten aus einer Datei zu lesen und sowohl in einen PCL5 als auch PCL6-Druckdatenstrom zu integrieren.

2. Installation des Filters

Um den Macro Filter auf BENS zu installieren gehen Sie wie folgt vor:

Filter

- Starten Sie das HTML Verwaltungstool von BENS.
- Wählen Sie aus dem Menü **Configuration** → **Filters** und klicken anschließend auf den Button **Add Filter**
- Klicken Sie auf den Button **Durchsuchen**, markieren Sie die mitgelieferte Macro Filter Datei und klicken auf den Button **Save**. Der Name des Filters erscheint danach in der Liste aller auf BENS verfügbaren Filter.

Konfiguration

- Passen Sie die mitgelieferte XML-Konfigurationsdatei Ihren Bedürfnissen gemäß der Anleitung auf den Folgeseiten an.
- Wählen Sie aus dem Menü **Configuration** → **Filters** und klicken anschließend auf den Namen des Filters.
- Klicken Sie auf den Button **Add config file**.
- Klicken Sie auf den Button **Durchsuchen** und wählen Sie die entsprechende XML Datei aus.
- Geben Sie im Feld **Config file description** einen Namen für die Konfigurationsdatei an (der Dateiname wird nicht automatisch übernommen).
- Klicken Sie zum Schluss auf den Button **Update config file**. Die Konfigurationsdatei erscheint danach in der Liste aller Konfigurationsdateien für diesen Filter.

3. Inbetriebnahme des Filters

Der hochgeladene Filter wird von BENS erst dann eingesetzt, wenn er für einen virtuellen Drucker aktiviert wird. Um einen Filter für einen virtuellen Drucker zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie aus dem Menü **Configuration → Virtual Printers**.
- Klicken Sie auf den Namen des virtuellen Druckers, für den der Filter aktiviert werden soll.
- Wählen Sie aus der Combobox **Add filter** den Namen des Filters aus. Der Filtername erscheint dann in der Liste aller für den aktuellen virtuellen Drucker aktivierten Filter.
- Wählen Sie anschließend aus der Combobox **Filter config** die passende Konfiguration aus.
- Damit ist die Aktivierung des Filters abgeschlossen.

Merke: Ein Filter kommt nur dann zum Einsatz, wenn er für einen virtuellen Drucker aktiviert wurde.

Der Filter kommt nur auf virtuellen Druckern zum Einsatz, auf denen er aktiviert wurde.

Für die Aktivierung ist für jeden virtuellen Drucker eine Lizenz nötig. Wenn keine Lizenzen mehr vorhanden sind, erscheint bei der Aktivierung eine Fehlermeldung.

Die Lizenzen sind nicht an bestimmte virtuelle Drucker gebunden. Wenn Sie einen Filter vom virtuellen Drucker löschen, wird eine Lizenz frei und Sie können den Filter erneut für einen anderen virtuellen Drucker aktivieren.

4. Konfigurationsdatei

Der Macro Filter lässt sich mit einer Konfigurationsdatei, die ein XML-ähnliches Format hat, individuell ansteuern.

Zur besseren Lesbarkeit sind einzelne Abschnitte der Konfigurationsdatei farbig markiert. Es dürfen nur die **fett/grün** markierten Werte geändert werden.

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-2" ?>
<Macro version="1.0">

<MacroDef>
  <MacroID>7391</MacroID>
  <MacroFile>7391.mac</MacroFile>
  <MacroMode>2</MacroMode>
  <MacroCallLocation>1</MacroCallLocation>
  <MacroPage>*</MacroPage>
  <AddMacro>YES</AddMacro>
</MacroDef>

<Pcl5Def>
  <Pcl5File>PclFile.prn</Pcl5File>
  <Pcl5CallLocation>1</Pcl5CallLocation>
  <Pcl5Page>1,5-6</Pcl5Page>
</Pcl5Def>

<ErrToStdout>YES</ErrToStdout>
<AddPjL>@PjL Comment BENS G3 Macro Filter working</AddPjL>
<AddPjLCR>YES</AddPjLCR>
<AutoPjLFooter>NO</AutoPjLFooter>

<Esc></Esc>
<PjLFooter></PjLFooter>

</Macro>
```

Merke: Die Reihenfolge der XML TAGs sollte nicht verändert werden.

Der Block <MacroDef>...</MacroDef> bzw. <Pcl5Def>...</Pcl5Def> kann beliebig oft wiederholt werden.

Für jedes Macro muss ein gesonderter <MacroDef> Block definiert werden.

Bevor die Macros genutzt werden können, müssen sie auf BENS hochgeladen werden (siehe BENS Handbuch).

Sollte eine Konfigurationsdatei fehlerhafte TAGs besitzen oder sollten für die ausgewählte Funktion benötigte TAGs fehlen, werden, soweit möglich, Default-Werte für diese TAGs angenommen und im Logfile protokolliert. Sollte der Macro Filter nicht das gewünschte Resultat liefern, sollte als erstes das Logfile bzgl. möglicher TAG-Fehler überprüft werden.

Die einzelnen TAGs werden im Folgenden beschrieben.

4.1. Macro Filter-TAGs

Die Ansteuerungs-TAGs für die Macro-Bearbeitung befinden sich je Macro in einem macrospezifischen „Macro-Definitionsblock“:

`<MacroDef>` TAG für die Integration vom PCL5 Macros in PCL5 / PCL6 Druckdatenströme
`</MacroDef>`

bzw.

`<Pcl5Def>` TAGs für die Integration von PCL5 Dateien (keine Macros) in PCL6 Druckdatenströme
`</Pcl5Def>`

bzw.

`<AddMacroParsingMethod>` Macrospezifische TAGs für das Importieren von PCL5 Macros aus einer externen Datei, die mit dem HP Macro Manager erstellt wurden.
`</AddMacroParsingMethod>`

Diese Arten von Macro-Definitionsblöcken können sich gemeinsam in derselben Konfigurationsdatei befinden und mehrfach wiederholt werden.

4.2. Der Definitionsblock `<MacroDef>`

4.2.1. `<MacroID>`

`<MacroID>value</MacroID>`

Macro ID des Macros, das ausgeführt werden soll. Die Macro ID muss der tatsächlichen Macro ID des zu verwendenden Macros entsprechen.

Merke: Der TAG muss der 1. TAG eines Macro-Definitionsblockes sein, damit die Werte der nachfolgenden TAGs dieser Macro ID zugeordnet werden können.

Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Inhalt des gesamten Macro-Definitionsblock ignoriert.

Der TAG hat nur dann eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.2.2. <MacroFile>

<MacroFile>filename</MacroFile>

Dateiname des Macros mit der im gleichen <MacroDef> Block angegebenen Macro ID. Die Dateinamen der Macros, die auf BENS hochgeladen wurden, können mit dem BENS HTML-Verwaltungstool eingesehen werden. Wählen Sie dazu aus dem Menü **Configuration** → **Macros**.

Merke: Bei der Angabe des Dateinamens muss die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt werden.

Entspricht die Macro ID des Macro-Files, das auf BENS hochgeladen wurde, nicht der zuvor mit <MacroID> gesetzten Macro ID, wird der Macro-Definitionsblock ignoriert.

Der TAG hat nur dann eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.2.3. <MacroMode>

<MacroMode>value</MacroMode>

Mit diesem TAG wird festgelegt, auf welche Art und Weise das Macro ausgeführt werden soll. Wenn der TAG weggelassen wird, dann wird der Default-Wert verwendet.

Die zulässigen Werte sind:

- 2 Execute Macro. Das Macro wird so ausgeführt, dass eventuelle Änderungen des Druckenvvironments nach der Ausführung des Macros wieder rückgängig gemacht werden.
- 3 Call Macro. Das Macro wird so ausgeführt, dass eventuelle Änderungen des Druckenvvironments nach der Ausführung des Macros erhalten bleiben (Default).
- 4 Automatic Overlay. Das Macro wird auf jeder Seite ausgeführt.

Da es PCL-6 Drucker gibt, die mit dem Einfügen so einer Macrodefinition mit einem getrennten Macro Call nicht zurechtkommen, kann man die Werte 20, 30 und 40 verwenden. Die Werte haben die gleiche Bedeutung wie die entsprechenden einstelligen Werte. Intern arbeitet der Filter dann aber so, dass die Macrodefinition und der Call in einer PCL Sequenz am Ende der Seite eingefügt werden. Das Tag "MacroCallLocation" hat dann keine Bedeutung.

Da es PCL-6 Drucker gibt, die das Einfügen eines Macros in den PCL-6 Code gar nicht unterstützen, gibt es zusätzlich die Werte 200, 300, und 400. Die Werte haben die gleiche Bedeutung wie die entsprechenden einstelligen Werte. Intern arbeitet der Filter dann aber so, dass aus der Macro Definition eine reine PCL 5 Sequenz generiert wird. Diese wird am Ende der Seite eingefügt. Das Tag "MacroCallLocation" hat dann keine Bedeutung.

Merke: Die zweistelligen oder dreistelligen Werte haben nur eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL-6 Datei handelt

Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird als Default der Wert „3“ (Call Macro) angenommen.

4.2.4. <MacroCallLocation>

<MacroCallLocation>value</MacroCallLocation>

Mit diesem TAG wird festgelegt, an welcher Stelle auf der Seite ein entsprechender Macroaufruf platziert werden soll. Wenn der TAG weggelassen wird, dann wird der Default-Wert verwendet.

Die zulässigen Werte sind:

- 0** Am Anfang der Seite.
- 1** Am Ende der Seite (Default).
- 9** Es wird kein Macroaufruf in den Druckdatenstrom eingefügt. Diese Option ist dann zu verwenden, wenn der Druckdatenstrom bereits entsprechende Macroaufrufe beinhaltet.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird als Default der Wert „1“ (am Ende der Seite) angenommen.

4.2.5.<MacroPage>

`<MacroPage>value</MacroPage>`

Mit diesem TAG wird festgelegt, auf welchen Seiten ein Macroaufruf platziert werden soll. Wenn der TAG weggelassen wird und zugleich der TAG `<LastMacroPage>` ebenfalls nicht vorhanden ist, werden keine Macroaufrufe in die Druckdatei eingefügt. Der TAG ist dann nicht notwendig, wenn die Macroaufrufe bereits von der verwendeten Applikation in die Druckdatei eingefügt worden sind.

Die zulässigen Angaben sind:

- *** Auf jeder Seite.
- EVEN** Auf jeder „geraden“ Seite.
- ODD** Auf jeder „ungeraden“ Seite.
- n** Auf Seite n.
- n1 – n2** Auf den Seiten n1 bis n2

Die Seitenangaben können auch in einer Mischform erfolgen:

1,3,6-8,9,10

bedeutet, dass das Macro auf den Seiten 1,3, 6 bis 8, 9 und 10 aufgerufen wird. Die Angaben „*“, „EVEN“ und „ODD“ dürfen nicht kombiniert werden:

z.B. ist `<MacroPage>EVEN,5,9</MacroPage>` unzulässig.

Sollte das Dokument, in das das Macro eingefügt werden soll, weniger Seiten besitzen, dann werden die überschüssigen Seiten ignoriert.

Die TAGs `<MacroPage>` und `<LastMacroPage>` schließen sich nicht aus, sie können in demselben Macro-Definitionsblock gemeinsam verwendet werden.

Merke: Ist der TAG fehlerhaft, wird der Macrocall nicht ausgegeben.

Der TAG hat nur dann nur eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.2.6. <LastMacroPage>

<LastMacroPage>value</LastMacroPage>

Mit diesem TAG wird festgelegt, ob ein Macroaufruf auf der letzten, der vorletzten, der drittletzten, usw., Seite platziert werden soll. Wenn der TAG weggelassen wird und zugleich der TAG <MacroPage> ebenfalls nicht vorhanden ist, werden keine Macroaufrufe in die Druckdatei eingefügt. Der TAG ist dann nicht notwendig, wenn die Macroaufrufe bereits von der verwendeten Applikation in die Druckdatei eingefügt worden sind.

Die zulässigen Angaben sind:

- 0** Auf der letzten Seite.
- 1** Auf der vorletzten Seite.
- 2** Auf der drittletzten Seite
- n** Auf der (n+1)-letzten Seite

Da der Macro Filter unterschiedlich große Eingabedateien verarbeitet, kann die Situation eintreten, dass die Berechnung der (n+1)-letzten Seite zu einer 0 oder einer negativen Seitennummer führt. Dies wird mit dem TAG <PageNoErrorHandlerling> korrigiert.

Die TAGs <LastMacroPage> und <MacroPage> schließen sich nicht aus, sie können in demselben Macro-Definitionsblock gemeinsam verwendet werden.

Merke: Ist der TAG fehlerhaft, wird der Macrocall nicht ausgegeben.

Der TAG findet nur bei PCL5 Druckdaten Anwendung.

4.2.7.<PageNoErrorHandlerling>

<PageNoErrorHandlerling>value</PageNoErrorHandlerling>

Mit diesem TAG wird festgelegt, auf welchen Seiten ein Macroaufruf platziert werden soll, falls die Berechnung der Seitennummer durch den Wert des TAGs <LastMacroPage> 0 oder negativ werden würde.

Die zulässigen Angaben sind:

- 0** Ignoriere den Macrocall.
- 1** Auf der 1. Seite.
- 2** Auf der letzten Seite (Default).

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert ,2' (auf der letzten Seite) gesetzt..

Der TAG findet nur bei PCL5 Druckdaten Anwendung.

4.2.8.<AddMacro>

<AddMacro>value</AddMacro>

Mit diesem TAG wird festgelegt, ob das angegebene Macro in den Druckdatenstrom eingefügt werden soll oder nicht.

Die zulässigen Werte sind:

NO Das Macro wird nicht in den Druckdatenstrom eingefügt (Default).

YES Das Macro wird in den Druckdatenstrom eingefügt.

Die Option **NO** kann verwendet werden, wenn die Macros sich bereits im Drucker auf einem nichtflüchtigen Speicher befinden, oder wenn man eine Konfigurationsdatei für verschiedene Drucker, auf denen verschiedene Macros angewandt werden, bearbeiten möchte.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert ‚NO‘ (kein Einfügen) gesetzt..

Der TAG hat nur dann eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.3. Der Definitionsblock <Pcl5Def>

4.3.1. <Pcl5File>

<Pcl5File>filename</Pcl5File>

Dateiname einer Datei, die eine PCL-5 Sequence enthält.

Merke: Bei der Angabe des Dateinamens muss die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt werden.

Kann die Datei nicht gefunden oder ausgelesen werden, wird der gesamte Macro-Definitionsblock ignoriert.

Der TAG darf nur in Verbindung mit PCL6 Druckdatenströmen verwendet werden.

4.3.2. <Pcl5CallLocation>

<Pcl5CallLocation>value</Pcl5CallLocation>

Mit diesem TAG wird festgelegt, an welcher Stelle auf der Seite der Inhalt der PCL-5 Datei eingefügt werden soll. Wenn der TAG weggelassen wird, dann wird der Default-Wert verwendet.

Die zulässigen Werte sind:

- 0** Am Anfang der Seite.
- 1** Am Ende der Seite (Default).

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Default-Wert „1“ (Am Ende der Seite) gesetzt.

Der TAG darf nur in Verbindung mit PCL6 Druckdatenströmen verwendet werden.

4.3.3. <Pcl5Page>

<Pcl5Page>value</Pcl5Page>

Mit diesem TAG wird festgelegt, auf welchen Seiten der Inhalt der PCL-5 Datei eingefügt werden soll. Wenn der TAG weggelassen wird oder fehlerhaft ist, wird nichts eingefügt

Die zulässigen Angaben sind:

- * Auf jeder Seite.
- n Auf Seite n.
- n1 – n2 Auf den Seiten n1 bis n2

Die Seitenangaben können auch in einer Mischform erfolgen:

1,3,6-8,9,10

bedeutet, dass der Inhalt der PCL-5 Datei auf den Seiten 1,3, 6 bis 8, 9 und 10 eingefügt wird.

Sollte das Dokument weniger Seiten besitzen, dann werden die überschüssigen Seiten ignoriert.

Merke: Der TAG hat nur dann nur eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL-6 Datei handelt

4.4. Import externer Makros

Es kann Situationen geben, in denen eine PCL5-Eingabedatei Steuersequenzen enthält, die ihrerseits Namen von extern auf BENS abgelegten Macros enthalten, deren Inhalt vom MacroFilter importiert und verarbeitet werden muss.

Beispiel:

```
<Esc>&f20001Y<Esc>&n13W<ENQ>fm_20001.dsc<Esc>&f2X
```

„<ENQ>fm_200001.dsc“ ist der Name eines Macros, das sich zusammen mit anderen Macros in einer Datei befindet, die im Macro-Bereich von BENS liegt. Der Macro-Filter muss nun aus dieser Datei das Macro importieren.

Die Verbindung zu einer in dem Macro-Bereich von BENS befindlichen Datei stellt der folgende XML-Block her:

```
<AddMacroParsingMethod>  
  <ExternalMacroFile>Name der Macro-Datei auf BENS</ExternalMacroFile>  
  <MacroParsingMethod>1</MacroParsingMethod>  
  <StoreExtMacroInMemory>YES</StoreExtMacroInMemory>  
</AddMacroParsingMethod>
```

Da sich im Macro-Bereich von BENS mehrere Macro-Dateien befinden können, kann für jede dieser Datei obiger XML-Block definiert werden.

4.4.1. <ExternalMacroFile>

```
<ExternalMacroFile>value</ExternalMacroFile>
```

Mit diesem TAG wird der Name der Datei aus dem Macro-Bereich von BENS festgelegt, in der sich ein zu exportierendes Macro befinden kann. Existiert die Datei nicht oder enthält sie nicht das gesuchte Macro, wird der XML-Block ignoriert.

Merke: Der TAG muss der 1. TAG innerhalb des XML-Blocks sein.

Der TAG hat nur dann nur eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.4.2. <MacroParsingMethod>

```
<MacroParsingMethod>1</MacroParsingMethod>
```

Mit diesem TAG wird die interne Macro-Export-Methode des Macro-Filters festgelegt. In der vorliegenden Release wird „1“ als einzig gültiger Wert unterstützt.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird „1“ als Defaultwert angenommen.

Der TAG hat nur dann nur eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.4.3. <StoreExtMacroInMemory>

<StoreExtMacroInMemory>value</StoreExtMacroInMemory>

Mit diesem TAG wird festgelegt, ob die Dateien aus dem Macro-Bereich von BENS, die nach zu exportierenden Macros durchsucht werden müssen, während dieses Vorgangs im Arbeitsspeicher von BENS gehalten werden dürfen oder nicht.

Die zulässigen Werte sind:

YES Die Daten werden im Hauptspeicher gehalten. (Default)

NO Für BENS-Systeme mit geringem Hauptspeicher sollte sicherheitshalber ‚NO‘ gewählt werden, auch wenn dadurch die Abarbeitung etwas langsamer wird.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert ‚YES‘ angewendet.

Der TAG hat nur dann eine Relevanz, wenn es sich bei der Eingabedatei um eine PCL5-Datei handelt.

4.5. Allgemeine TAGs

4.5.1. <ErrToStdout>

<ErrToStdout>value</ErrToStdout>

Dieser TAG legt fest, ob und wie ein Report ausgeführt wird. Der TAG ist optional. Falls er weggelassen wird, findet kein Reporting statt.

Die zulässigen Werte sind:

NO Es findet kein Reporting statt

YES Im Falle eines Fehlers wird dieser auf Papier ausgedruckt (Default).

LOG Es wird immer eine Logdatei auf BENS ausgegeben. Anhand der Logdatei kann eventuelles Fehlverhalten auch dann analysiert werden, wenn es zu keinem Programmabbruch gekommen ist.

4.5.2. <AddPJL>

<AddPJL>value</AddPJL>

Mit diesem TAG kann ein zusätzliches PJL Kommando (z.B. Heften) in die Druckdaten eingefügt werden. Das PJL Kommando wird in den PJL-Header der Druckdatei geschrieben. Der TAG ist optional, er kann aber auch mehrfach (für mehrere PJL Kommandos) verwendet werden. **Value** entspricht dabei einem gültigen PJL Kommando. Die hinzugefügten PJL Kommandos werden nur mit einem LineFeed (0x0A) terminiert. Soll ein zusätzliches Carriage Return zur Terminierung hinzugefügt werden, muss auch der TAG <AddPJLCR> mit dem Wert **YES** angegeben werden.

Merke: Ist der TAG fehlerhaft, wird er ignoriert.

4.5.3. <AddPJLCR>

<AddPJL>value</AddPJL>

Mit diesem TAG wird festgelegt, ob die mit dem <AddPJL> hinzugefügten PJL Kommandos zusätzlich mit einem Carriage Return (0x0D) terminiert werden sollen. Die mit <AddPJL> hinzugefügten PJL Kommandos werden standardmäßig nur mit einem LineFeed (0x0A) terminiert.

Die zulässigen Werte sind:

NO Zusätzliche PJL Kommandos werden nur mit LF (0x0A) terminiert (Default).

YES Zusätzliche PJL Kommandos werden mit LF/CR (0x0A 0x0D) terminiert.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert „NO“ gesetzt.

4.5.4. <AutoPJLFooter

<AutoPJLFooter>value</AutoPJLFooter>

Mit diesem TAG wird festgelegt, ob ein PJL Footer an das Ende der Druckdaten angehängt werden soll. In diesem Fall wird entweder der Eintrag aus dem TAG <PJLFooter> eingefügt, oder, falls der TAG <PJLFooter> nicht verwendet wird, der Standardwert:

<Esc>%-12345X@PJL EOJ<Esc>%-12345X

Das automatische Hinzufügen des PJL Footers kann z.B. dann notwendig sein, wenn mit <AddPJL> ein PJL Kommando für das Heften des Stapels hinzugefügt wurde, die Druckdatei jedoch keinen eigenen PJL Footer aufweist. In diesem Fall würden einige Druckermodelle das Heften auslassen, weil sie kein Jobende (Auslöser für das Heften) erkennen konnten. Der TAG ist optional.

Die zulässigen Werte sind:

NO Es wird kein PJL Footer an die Druckdaten angehängt (default).

YES Es wird ein PJL Footer an die Druckdaten angehängt.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert „NO“ gesetzt.

4.5.5. <ForcedPJLFooter

<ForcedPJLFooter>value</ForcedPJLFooter>

Mit diesem TAG wird festgelegt, ob ein PJL Footer an das Ende der Druckdaten angehängt werden soll unabhängig davon, ob die Druckdaten bereits einen PJL Footer besitzen oder nicht. Der PJL Footer wird aus dem TAG <PJLFooter> eingefügt.

Der TAG ist optional.

Die zulässigen Werte sind:

NO Es wird kein PJL Footer an die Druckdaten angehängt (default).

YES Es wird ein PJL Footer an die Druckdaten angehängt.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert „NO“ gesetzt.

4.5.6. <ESC>

<ESC>value</ESC>

Mit diesem TAG wird ein Ersatzzeichen für das nicht darstellbare PCL-Escape (dez. 27) definiert. Es kann jedes Zeichen außer Tilde „~“ verwendet werden. Der TAG <ESC> muss **immer vor** den <PJLFooter>-TAGs stehen.

Merke: Fehlt der TAG oder ist er fehlerhaft, wird der Defaultwert ‚?‘ gesetzt.

4.5.7. <PJLFooter>

<PJLFooter>value</PJLFooter>

Mit diesem TAG wird ein einzelnes PJL- oder PCL5-Kommando für den PJL Footer festgelegt. Die mit diesem TAG angegebenen Kommandos werden an das Ende der Druckdaten angehängt, falls der TAG <AutoPJLFooter> oder der TAG <ForcedPJLFooter> den Wert **YES** hat.

Falls ein PCL5-Kommando zusammen mit einem nicht darstellbaren Zeichen „ESCAPE“ (0x27) angegeben werden muss, dann muss zuvor mit dem TAG <ESC> ein darstellbares Zeichen als Ersatz für Escape definiert (z.B. „?“ oder „&“) und hier eingefügt werden.

Werden mehrere PJL-/PCL- Kommandos für einen zusätzlichen Footer benötigt, muss je Kommando ein eigener <PJLFooter>-TAG definiert werden.

Merke: Ist der TAG fehlerhaft, wird er ignoriert.

4.5.8. <ForcedType>

<ForcedType>5</ForcedType>

Üblicherweise wird vom Macro-Filter automatisch erkannt, ob es sich um einen PCL5- oder PCL6-Datenstrom handelt. Bei manchen Datenströmen kann dieser Automatismus jedoch versagen. In so einer Situation kann mit dem TAG <ForcedType> festgelegt werden, dass es sich um einen PCL5-Datenstrom handelt.

Die Festlegung auf PCL6 wird in dem vorliegenden Filter-Release nicht unterstützt, da dieser nach Spezifikation unverwechselbar und damit immer automatisch erkennbar ist.

Daher gilt für die vorliegende Filter-Release:

Der zulässige Wert ist:

5 PCL5-Datenstrom (default)

Merke: Ist der TAG fehlerhaft, wird er ignoriert.